

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer der Schumpeter School,

mit dem Newsletter 2|2015 erhalten Sie eine Zusammenstellung von Informationen zu wesentlichen Vorgängen der Schumpeter School für das 2. Halbjahr 2015. Diese umfassen Strukturzahlen, Berichte über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionspapiere, Promotionen und ausgewählte Veröffentlichungen. Wir möchten damit das Interesse an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und ihre Einrichtungen wecken sowie vor allem diejenigen erreichen, die der Schumpeter School of Business and Economics, dem Schumpeter School Alumni Verein und/oder der Schumpeter School Stiftung auf verschiedene Weise unterstützend verbunden sind.

Prof. Dr. Michael J. Fallgatter
 Dekan Schumpeter School
 of Business and Economics

Prof. Dr. André Betzer
 Vorstand Schumpeter School
 Alumni e.V.

Prof. Dr. Norbert Koubek
 Vorstand Schumpeter School
 Stiftung

Berichte aus der Schumpeter School



Drittes Netzwerktreffen der „Jungunternehmen des Jahres“ an der Bergischen Universität

Am 19. November 2015 trafen sich zum dritten Mal die Träger des Wuppertaler Wirtschaftspreises, die seit 2003 als „Jungunternehmen des Jahres“ ausgezeichnet wurden. Eingeladen hatten die Wuppertal Marketing GmbH und die Schumpeter School Stiftung. Ziel der Treffen ist der Auf- und Ausbau eines Netzwerkes zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Im Mittelpunkt stand der Vortrag von Prof. Dr. Nils Crasselt, Inhaber des Lehrstuhls für Controlling an der Schumpeter School of Business and Economics. Er stellte die Ergebnisse seines in Kooperation mit den Preisträgern durchgeführten Forschungsprojektes „Controlling in Jungunternehmen“ vor, an dem sich bislang acht von mittlerweile 13 Preisträgern seit 2003 beteiligten.



20 Jahre Europäisches Institut für internationale Wirtschaftsbeziehungen

Am 7. Juli 2015 feierte das Europäische Institut für internationale Wirtschaftsbeziehungen (EIIW) unter Leitung von Prof. Dr. Paul J.J. Welfens sein 20-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde das EIIW am 7. Juli 1995 in Potsdam, seit 2003 ist es am Campus Freudenberg der Bergischen Universität angesiedelt. Wissenschaftler des EIIW haben führende Beiträge und preisgekrönte Analysen zu Integrations-, Transformations- und Kommunikationsthemen sowie zu Nachhaltigkeits- und Globalisierungsfragen veröffentlicht. Die Mitwirkung von Prof. Welfens bei US-Senat-Hearings, bei IWF-Expertenanhörungen sowie Hearings im Europäischen Parlament und beim Deutschen Bundestag sind bedeutende Wegmarken der Arbeit des EIIW. Neue Forschungsprojekte beschäftigen sich mit EU-China- und USA-EU-Fragen.



Arbeits- und Organisationspsychologie - Prof. Dr. Rainer Wieland Kooperation zwischen Uni und Landesinstitut für Arbeitsgestaltung

Die Bergische Universität Wuppertal und das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW (LIA.NRW) haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, der der bereits bestehenden engen Zusammenarbeit zwischen dem Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie von Prof. Dr. Rainer Wieland der Bergischen Universität und der Fachgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ des Fachbereichs „Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung“ im LIA.NRW (Leitung: Dr. Kai Seiler) Rechnung trägt. Zentrale Themenbereiche sind hier Arbeit und Gesundheit, psychische Belastung und Beanspruchung, Work-Life-Balance, Erholungsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement. Zudem ist in die Kooperation das Bergische Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health (BKG) sowie das Kompetenzzentrum für Fortbildung und Arbeitsgestaltung (KomFor) der Bergischen Universität einbezogen



Absolventenfeier und Universitätsball

Um ihre erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen in einem angemessenen Rahmen zu würdigen, veranstaltete die Bergische Universität am 7. November 2015 die traditionellen Absolventenfeiern. In der Historischen Stadthalle Wuppertal erhielten die Bachelor- und Master-Absolventen getrennt nach Fachbereichen ihre Abschlusszeugnisse. Hieran schloss sich, ebenfalls in der Historischen Stadthalle, der Universitätsball an, an dem Absolventinnen und Absolventen mit ihren Angehörigen, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität, Alumni sowie Gäste aus der Region und darüber hinaus teilnahmen. Damit wird der Universitätsball wie in den vergangenen Jahren zu einem gesellschaftlichen Ereignis weit über die Universität hinaus



5 Jahre BKG – Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheit und Public Health

Das Bergische Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health (BKG) feierte 2015 sein fünfjähriges Bestehen. In seinen Forschungsprojekten arbeitet es eng mit den Instituten KomFor (Kompetenzzentrum für Fortbildung und Arbeitsgestaltung) und dem Wuppertaler Institut für Bildungsökonomische Forschung (WIB) zusammen. Das BKG wird sich in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig dem Aufbau eines regionalen Forschungsnetzes widmen, das Gesundheitseinrichtungen der ambulanten, stationären und pflegerischen Versorgung des Bergischen Lands umfassen soll. Ziel ist, die Versorgungsforschung an der Bergischen Uni sowie den Wissenstransfer in die Praxis noch stärker zu fördern und eine konstante regionale Gesundheitsforschung sicherzustellen.



Cities4Change – Ideen für Soziales Unternehmertum

Social Entrepreneurship verbindet unternehmerisches Denken mit einer sozialen Aufgabe, und Soziale Unternehmen sind demnach Unternehmen, bei denen nicht der Profit, sondern der gesellschaftliche Wandel im Vordergrund steht. Diesem Thema widmet sich „Cities4Change“, eine Veranstaltungsreihe, die im September 2015 in vier Städten stattfand, neben Köln, Duisburg und Koblenz auch in Wuppertal. Es wurden Vorträge und Workshops angeboten, die sich mit konkreten Fragestellungen zum Social Entrepreneurship beschäftigten, z.B. wie man Geschäftsideen zur Umsetzungsreife bringt. An der Auftaktveranstaltung und in der „Social Entrepreneurship Week“ war u.a. der Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung der Bergischen Universität unter Leitung von Prof. Dr. Christine Volkmann beteiligt.



Gründung der „Bergischen Juristengesellschaft“

Am 13. November 2015 wurde in den Räumen der Bergischen Universität die Gründung „Bergische Juristengesellschaft e.V.“ mit einem Festakt begangen, bei dem der Wuppertaler Notar und Honorarprofessor Dr. Wolfgang Baumann die „Bergische Juristengesellschaft“ präsentierte. Danach soll die Bergische Juristengesellschaft den wissenschaftlichen und rechtspolitischen Meinungsaustausch zwischen Juristinnen und Juristen des Bergischen Landes aus den Bereichen Wissenschaft, Justiz, Anwaltschaft, Wirtschaft und Verwaltung fördern sowie zu aktuellen Rechtsfragen in der Öffentlichkeit Stellung nehmen. Ziel ist vor allem eine intensive Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität, insbesondere der Schumpeter School of Business and Economics. Ein Höhepunkt des Festaktes war der Festvortrag des Bayerischen Justizministers Prof. Dr. Winfried Bausback zum Thema „Unternehmensstrafrecht“.



Zweites DGF-China-Projekt von Prof. Dr. J.J. Welfens, Lehrstuhl für Makroökonomische Theorie und Politik

Prof. Dr. Paul JJ Welfens arbeitet bereits an einem zweiten DFG-China-Projekt, das sich in Kooperation mit der Jiaotong-Universität Shanghai, dem University College London, dem UNU-MERIT an der Universität Maastricht, der École des Mines de Paris sowie dem Fraunhofer ISI Karlsruhe u.a. mit Fragen der Circular Economy, der Ressourceneffizienz sowie der Nachhaltigkeit befasst. Ein erster internationaler Projekt-Workshop mit Teilnehmern aus zehn Ländern fand Mitte September 2015 in Shanghai - unter Leitung von Prof. Yong Geng - statt. Erste Forschungsergebnisse werden Anfang 2016 auf der Webseite des Lehrstuhls und des EIWW verfügbar sein. Ansprechpartnerin am Lehrstuhl für dieses Projekt ist Frau Nan Yu.



Canny GmbH - Wuppertaler Absolvent gründet Unternehmen

Umzüge erleichtern ist das Ziel der Canny GmbH, einem jungen Start-up-Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf, das im Umkreis von 50 Kilometern wiederverwertbare Umzugsboxen aus Kunststoff, die Canny Box, als Alternative zu handelsüblichen Pappkartons vermietet. Gegründet wurde das Unternehmen u.a. von Reuf Jasarevic, der an der Bergischen Universität Wuppertal Wirtschaftswissenschaft studierte. Nach seinem Diplomabschluss 2011 arbeitete er überwiegend als Unternehmensberater in Singapur, Österreich und Deutschland. Das nötige Gründungs-Know-how erwarb er unter anderem am Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung von Prof. Dr. Christine Volkmann, Schumpeter School of Business and Economics der Bergischen Universität Wuppertal und stellte dazu fest: „Ich schöpfe heute noch sehr stark aus der Betreuung und Erfahrung, die ich damals sammeln durfte.“



Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft und Regionalökonomik, Prof. Dr. Falko Jüßen - Neue Glücksformel für das Arbeitsleben

Dauerhafte Einkommensanstiege erhöhen das Wohlbefinden, Mehrarbeit macht unzufriedener. Das sind die zentralen Ergebnisse einer Studie von Falko Jüßen, Professor für Internationale Wirtschaft und Regionalökonomik an der Bergischen Universität Wuppertal. Gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Bayer von der Universität Bonn weist er in einer neuen Studie einen Zusammenhang zwischen dauerhaft gestiegenem Gehalt und der persönlichen Zufriedenheit nach. Auch Überstunden wirken sich auf das individuelle Glücksniveau aus – allerdings negativ. Die Studie belegt auch, dass ein funktionierender Finanzmarkt wichtig ist, um die Auswirkungen von Einkommensschwankungen und Mehrarbeit auf das Wohlbefinden abzu-dämpfen. Die Ergebnisse wurden in der Oktober-Ausgabe des „American Economic Journal: Macroeconomics“ vorgestellt.



Prof. Dr. Jürges ins Advisory Committee der GIF berufen

Prof. Hendrik Jürges wurde für das Antragsjahr 2015 ins Advisory Committee der German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development (GIF) berufen. Die GIF wurde 1986 auf Basis einer Vereinbarung der Ministerien für Wissenschaft und Forschung Deutschlands und Israels gegründet. Sie fördert gemeinsame Forschungsprojekte deutscher und israelischer Forscher. Prof. Jürges, Inhaber der Barmenia-Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und -management, forscht selbst seit vielen Jahren gemeinsam mit Wissenschaftlern der Hebrew University und der Al-Quds University in Jerusalem über den Zusammenhang von Gesundheit und kognitiver Entwicklung im Kindesalter.



Jürgen Brandt zum Honorarprofessor ernannt

Jürgen Brandt ist zum Honorarprofessor für Steuer- und Verfahrensrecht ernannt worden. Der gebürtige Wuppertaler studierte Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln und wurde nach der Zweiten Juristischen Staatsprüfung im Februar 1981 zum Richter ernannt. Die weiteren Stationen seiner beruflichen Tätigkeit waren Verwaltungsrichter, Richter am Finanzgericht Düsseldorf, Referent im Bundesministerium der Justiz und Richter am Bundesfinanzhof. Seit 2003 ist Jürgen Brandt außerdem Präsident des Deutschen Finanzgerichtstages. Damit verbunden ist Brandts regelmäßige Beteiligung als Sachverständiger in Anhörungen vor dem Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zu aktuellen Steuergesetzgebungsvorhaben. Seine Forschungsschwerpunkte an der Bergischen Universität, an der er seit 2009 als Lehrbeauftragter für Steuer- und Verfahrensrecht tätig ist, beziehen sich auf das Ertragsteuerrecht, Umsatzsteuerrecht, Steuerverfahrens- und Prozessrecht, Europäisches Steuerrecht sowie Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht.



Arbeit von Forschern des Jackstädtzentrums prämiert

Jun.-Prof. Dr. Vivien Procher, Jun.-Prof. Dr. Diemo Urbig und Matthias Schulz vom Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung an der Bergischen Universität Wuppertal wurden auf der 19. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand mit dem „KSG Entrepreneurship Research Award 2015“ ausgezeichnet. Der mit 2.000 Euro dotierte und von der Karl Schlecht Stiftung gestiftete Preis prämiert die am besten bewertete wissenschaftliche Arbeit der größten Entrepreneurship-Konferenz im deutschsprachigen Raum. In ihrer Arbeit „The Impact of Firm Entry Deregulation on Hybrid Entrepreneurship“ untersuchen die Autoren exemplarisch an einer von der OECD und der Weltbank stark beworbenen Reform in Mexiko, welchen Einfluss ein staatlicher Bürokratieabbau bei Unternehmensregistrierungen auf das Gründungsverhalten im Voll- und Nebenerwerb hat.



Auszeichnung für Jun.-Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu auf dem 3. Bergischen Innovations- und Bildungskongress in Solingen

Am 1. November 2015 fand in Solingen mit mehr als 120 Teilnehmern der 3. Bergische Innovations- und Bildungskongress im Gründer- und Technologiezentrum statt. Im Rahmen dieses Kongresses, zu dessen Gästen auch NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze zählte, erhielt Dr. Juliane Köberlein-Neu für ihr Forschungsprojekt „Westphalian study on a medication therapy management and home care based intervention under gender specific aspects in elderly multimorbid patients“ den mit 15.000 Euro dotierten Bergischen Wissenstransferpreis des FABU - Vereins der Freunde und Alumni der Bergischen Universität Wuppertal e.V., mit dem sie eine neue Methode im Medikationsmanagement bei Arzneimitteltherapien aufzeigt. Der Forschungspreis, der von mehreren Unternehmen und Institutionen der Bergischen Region finanziert wird, zeichnet Forscher aus, die im Rahmen einer Kooperation zwischen Forschung und Anwendung in der Praxis zu herausragenden Ergebnissen kommen.



FABU

Freunde und Alumni
der Bergischen Universität

FABU-Dissertationspreis für Dr. Daniel Bohlmann

Der Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität Wuppertal e.V. (FABU) vergab im Rahmen eines Festakts am 1. Dezember 2015 Preise für ausgezeichnete Dissertations- und Abschlussarbeiten. Einer der zwei mit je 2.500 Euro dotierten FABU-Dissertationspreise, die von der Deutschen Bank finanziert wurden, ging an Dr. Daniel Bohlmann, der am Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung von Prof. Dr. Christine Volkmann zum Thema „Mustererkennungsbasierte Prognosesysteme für Finanzmärkte - Entwicklung eines heuristischen, sequentiellen Verfahrensansatzes unter Verwendung digitaler Signalverarbeitung, nichtlinearer Zeitreihenanalyse und maschinellen Lernens zur Vorhersage des EUR/USD-Wechselkurses“ promovierte.

Gastvorträge in der Schumpeter School im 2. Halbjahr 2015

01.07.2015	Dr. h.c. Josef Beutelmann, Aufsichtsratsvorsitzender Barmenia Versicherungen, zum Thema „Die Marke Barmenia. Erfolgsfaktor Service.“
08.07.2015	John Rossiter, University of Wollongong Australien, zum Thema „How to Use C-OAR-SE to Design Optimal Standard Measures“
08.07.2015	Veronika Classen, Inhaberin REINSCLASSEN GmbH & Co.KG, zum Thema „Die Macht der Sprache - Wie Corporate Language Marken profiliert.“
13.07.2015	Dr. Henrik Pontzen, HSBC Trinkaus und Burkhardt AG Düsseldorf, zum Thema „Risikoethik. Vom klugen Umgang mit moralisch relevanten Risiken.“
14.07.2015	Tanja Brinks, Vaillant GmbH, zum Thema „Ganzheitliches Marketing als Erfolgsfaktor in der Unternehmensführung“
29.07.2015	Dr. Theresa Treffers, Technische Universität Eindhoven, zum Thema „Recruiter perceptions of entrepreneurs' human capital“
01.12.2015	Jan Stötzel, Fujitsu Technology Solutions Düsseldorf, zum Thema „Omni Channel im Reality Check – mit Mystery Shopping hinter die Kulissen geschaut“
02.12.2015	Prof. Dr. Richard Sturn, Graz Schumpeter Centre - Universität Graz, zum Thema „Entrepreneurship, Innovationsdiffusion und die Wissensökonomie“
07.12.2015	Dr. Jörg Mittelsten Scheid, Vorwerk & Co. KG, zum Thema „Führung in Familienunternehmen – Teil 1“
14.12.2015	Dr. Jörg Mittelsten Scheid, Vorwerk & Co. KG, zum Thema „Führung in Familienunternehmen – Teil 2“

Schumpeter Discussion Papers im 2. Halbjahr 2015

Martin Meermeyer

Creating Reproducible Publication Quality Graphics with R: A Tutorial (SDP 2015-006)

Sonja Jovicic

Wage Inequality, Skill Inequality, and Employment: Evidence from PIAAC (SDP 2015-007)

Hinweise auf Veranstaltungen 2016

14.04.2016	Schumpeter School Praxistag 2016 „Digitalisierung und Transformation als Erfolgsfaktoren regionaler Unternehmen“
11.05.2016	Thomas Meyer, Präsident IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Gastvortrag zu dem Thema „Wachstumsstrategie eines mittelständischen Unternehmens und deren operative Umsetzung“, Raum M.14.25, 14.00 – 16.00 Uhr
18.-20.05.2016	Tagung „Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit“, Gebäude K
07.06.2016	Gastvortrag Prof. Dr. Harald Hagemann, Universität Hohenheim, „Schumpeter und die Große Depression“, HS 33, 10.15 - 11.45 Uhr
24.06.2016	Gastvortrag Reiner Hoffmann, Vorsitzender des DGB, „Arbeit der Zukunft“, 15.30 - 17.00 Uhr

Promotionen der Schumpeter School im 2. Halbjahr 2015

Reneé Fröhlich,

„Markenliebe: Konzeption und empirische Untersuchung eines ganzheitlichen kausal-analytischen Modells“

(Prof. Dr. Langner, Prof. Dr. Temme)

Robert Grefrath,

„Wissens- und Ideenteilung bei Servicemitarbeitern für die Entwicklung von Dienstleistungsinnovationen im Maschinen- und Anlagebau“

(Prof. Dr. Posselt, Prof. Dr. Bönte)

Frank-Benjamin Heim,

„Erfolgsfaktoren für Internal Corporate Venturing in Großunternehmen: Eine empirische Analyse“

(Prof. Dr. Volkmann, Prof. Dr. Arminger)

Achim Tobias Leder,

„Komfortgewinn für Passagiere auf Langstreckenflügen durch den Einsatz einer nach chronobiologischen Erkenntnissen modifizierten Kabinenbeleuchtung als Basis präventiver Jetlag-Reduktion“

(Prof. Dr. Wieland, Prof. Dr. Langner)

Stefan Michels,

„Employee Volunteering als Win-Win-Konstellation - Ergebnisse zweier quasi-experimenteller Studien“

(Prof. Dr. Fallgatter, Prof. Dr. Volkmann)

Olga Syraya,

„Innovation Dynamics in the Mobile Communications Market: Current Trends, Empirical Analysis and Policy Options“

(Prof. Dr. Welfens, Prof. Dr. Schneider)

Simon Werker,

„Bewertung und kognitive Wahrnehmung von Realoptionen - Simulationsbasierte und experimentelle Analysen im Kontext der Energiewirtschaft“

(Prof. Dr. Crasselt, Prof. Dr. Thiele)

Frank Wüller,

„Agency-Probleme und Lösungsansätze in der Bank-Sanierer-Beziehung – Eine qualitativ-empirische Untersuchung aus Banksicht“

(Prof. Dr. Thiele, Prof. Dr. Crasselt)

Jong John Yun,

„Die funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT) als Methode des Neuromarketings: Eine kritische Würdigung“

(Prof. Dr. Kappelhoff, Prof. Dr. Temme)

Wir gratulieren zur bestandenen Promotion!

Impressum

Schumpeter School Stiftung
c/o Bergische Universität Wuppertal
Schumpeter School of Business and Economics
Gaußstr. 20
D-42119 Wuppertal

E-Mail: stiftung@schumpeter-school-stiftung.de
Homepage: www.schumpeter-school-stiftung.de

Redaktionsschluss: 31. Januar 2016

Bilder: Schumpeter School Stiftung | EIIW | BUW | Süleyman Kayaalp, wpptkommunikation | Sebastian Jarych | Geng Yong | CannyBox | Michael Mutzberg

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
Schumpeter School of
Business and Economics

